

Ein Lehrer wollt' er sein

Autor(en): **A.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Jan. 1908. || Nr. 3 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haassenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Inhalt: Ein Lehrer wollt' er sein (Gedicht). — Soll der Lehrer ein methodisches Tagebuch führen? — Neue Geschichtslehrmittel für Zürcherische Sekundarschulen. — Die schweizerischen Spezialklassen für schwachbefähigte Kinder. — Humor. — Assoziationen in der bibl. Geschichte. — Zur heutigen Schulbewegung. — Zum schwyzerischen Schulgesetze. — Sprechsaal. — Vom kath. Büchermarkt. — Pädagogische Chronik. — Vereinschronik. — Aus Kantonen. — Briefkasten. — Inserate. —

* Ein Lehrer wollt' er sein.

Es stieg aus Himmelshöhen
Der Gottessohn herab.
Er ward der Eltern Freude,
Der zarte Jesusknab.

Wiss er gereift zum Dünzling,
Dient' willig er zu Haus
Und half dem Pfliegerater
Bei harter Arbeit aus.

Mit dreissig Jahren aber
Stellt er „die“ Arbeit ein,
Der Menschheit wollt' er dienen,
Ihr wackrer Lehrer sein.

Gelehrt hat er drei Jahre,
Wie keiner je es tat,
Und herrlich ist erstanden
Die Ernte aus der Saat.

Wie hat der große Meister
Erhöht den Lehrerstand!
Dess' freuet euch ihr Lehrer,
Dient ihm mit Herz und Hand

Bu diesem Jugendfreunde
Führt eure Kinder hin,
Er lohnt es euch und ihnen
Mit herrlichem Gewinn.

Die frohe Jugend bilden
Muß wohl das Schönste sein.
Dass selbst der Sohn des Himmels
Ein Lehrer wollte sein.

A. G. (St. Luzern).